



- Gegenstand : neo-Winglets an den Flügelenden
- Betroffen Muster: LS Sailplanes  
Baureihe: Baureihen: LS6-b, alle Werknummern
- Dringlichkeit : Optional
- Vorgang : Um die Flugleistungen und Flugeigenschaften zu verbessern, sind abnehmbare Winglets konstruiert worden. Für den Festigkeitsnachweis der Winglets war eine Neuberechnung der Flügelfestigkeit notwendig. Diese Berechnung hat ergeben dass sich das maximale Wurzelbiegemoment des Flügels erhöht, weshalb die maximale Masse der nichttragenden Teile um 13 kg reduziert werden muss. Die höchstzulässigen Flugmasse bleibt bei 525 kg.
- Maßnahmen : 1. Installation der Flügelteilung und der neo-Winglets gemäß Arbeitsanweisung TM6043 FE-33-01.  
2. Handbuchrevision: Austausch der folgenden Handbuchseiten gegen neue Seiten mit Ausgabe Juni 2021, gekennzeichnet mit TM6043. Die am rechten Seitenrand markierten Änderungen sind zu beachten. Flughandbuch LS6-b Seiten: 0-1, 0-3, 0-5, 0-6, 2-7, 9-1 – 9-5  
3. Wägung durchführen mit und ohne Winglets durchführen. Die max. Zuladungen im Rumpf und im Pilotensitz neu bestimmen nach dem im FHB LS6-b Abschnitt 9.3 Punkt 2.4 auf Seite 9.3 beschriebenen Verfahren.  
4. Die Werte der neuen Wägung sind an folgenden Stellen einzutragen:
  - Wägebericht FHB: Seite 6-3
  - Cockpit Datenschild (Werte ohne Winglets)
  - Unter Instrumentenbrettabdeckung (Werte ohne Winglets)
5. Zusätzliches Hinweisschild für Betriebsgrenzen siehe FHB LS6-b Abschnitt 9.3 Punkt 2.11.1 auf Seite 9.3 gut sichtbar rechts an der Bordwand unter dem Datenschild installieren. Die (reduzierte) Zuladung im Rumpf und im Pilotensitz bei Betrieb mit neo-Winglets in dieses Schild eintragen.
- Material : Arbeitsanweisung TM 6043 FE-33-01-01a mit dem darin aufgeführten Material  
Handbuchseiten siehe oben
- Gewicht und Schwerpunktlage : Neue Schwerpunktwägung erforderlich



Hinweise : Die Maßnahmen 1, 3, 4 und 5 sind nach den Bestimmungen des Part ML durchzuführen. Die Maßnahmen sind gemäß Punkt ML.A.801 freizugeben.

Die Maßnahme 2 kann vom Pilot/Eigentümer selbst durchgeführt werden. Die ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahmen ist vom Pilot/Eigentümer zu prüfen und in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Das Heruntersetzen der max. Masse der nichttragenden Teile um 13 kg kann zu einer niedrigeren max. Cockpitzuladung führen.

Handbuchseiten und Arbeitsanweisung werden mit dem Material verschickt.

Es dürfen nur Original Ersatzteile verwendet werden. Teile (außer Standardteile) und Materialsätze dürfen nur eingebaut werden, wenn ein EASA Form 1 für diese Produkte vorliegt. Bei Standardteilen gilt die Rechnung von DG Flugzeugbau als Konformitätsbescheinigung.

Falls Sie Fragen zu dieser TM haben, kontaktieren Sie bitte DG Flugzeugbau: Tel.: 0049 7251 3020-0, E-Mail: [dg@dg-flugzeugbau.de](mailto:dg@dg-flugzeugbau.de)

Bruchsal,  
den 15. Juni 2021

Bearbeiter:  
Jelmer Wassenaar

Die Änderungen wurden am 11. Oktober 2021 als major change durch die EASA zugelassen mit Zulassungs-Nr. 10077441.

Zusätzliches Hinweisschild für Betriebsgrenzen s. Maßnahme 5:

**Bei montierten neo-Winglets:**

max. Zuladung im Rumpf=	kg
max. Zuladung im Pilotensitz=	kg